



Dr. Samuel Hahnemann

Homöopathischer Verein 1907 e.V. Weingarten/Baden

www.homoeopathie-weingarten.de

Bluthochdruck runter – Gesundheit rauf

Zusammenfassung von Winfried Schöffler

aus: Bluthochdruck News gnl-blu@nl.fid-gesundheitswissen.de, 05.10.2022



BLUTHOCHDRUCK RUNTER GESUNDHEIT RAUF MIT BERND NEUMANN

Eine Entzündung führt zu Arteriosklerose und Bluthochdruck – nicht Cholesterin

von Bernd Neumann.

Liebe Leserin, lieber Leser,

bis vor wenigen Jahren galten „böse“ Fette als hauptverantwortlich für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall. Heute wissen wir, dass diese Erkrankungen in erster Linie die Folgen einer schleichenden Entzündung in den Blutgefäßen sind.

Schon Mitte des 19. Jahrhunderts erkannten die Pathologen Carl von Rokitansky aus Wien und der Deutsche Rudolf Virchow, dass in den arteriosklerotischen Ablagerungen – die letztlich zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall führen – eine schleichende Entzündung tobt. Mitte des 20. Jahrhunderts dann fälschte der US-amerikanische Wissenschaftler Ancel Keys die Ergebnisse groß angelegter Studien, sodass von nun an die Aufnahme von gesättigten Fettsäuren und das Cholesterin in unseren Lebensmitteln als Hauptverursacher galten.

Der endgültige Beweis, dass nicht die Fette, sondern entzündliche Prozesse in den Adern für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall verantwortlich sind, gelang im Jahr 2017. In einer großen Untersuchung bekamen rund 10.000 Patienten nach einem Herzinfarkt zusätzlich zur üblichen Behandlung einen so genannten monoklonalen Antikörper (Canakinumab), der nicht die Blutfette beeinflusst, sondern stark entzündungshemmend wirkt. Und siehe da, das Risiko für einen weiteren Herzinfarkt, Schlaganfall und andere herzbedingte Todesfälle ging bei den so behandelten um signifikante 15 % zurück. Weitere Studien mit ebenfalls entzündungshemmenden Substanzen führten zu dem gleichen Ergebnis. Damit war bewiesen:

Herzinfarkt & Co. sind die Folge einer Entzündung der Blutgefäße

So sieht die neue Erklärung für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall aus:

- **Schritt 1:** Durch kleinste Verletzungen (hervorgerufen z. B. durch Bluthochdruck) der Aderinnenhaut, dem so genannten Endothel, dringen Blutzellen und Fettmoleküle ein.
- **Schritt 2:** Dorthin wandern nun Zellen der Immunabwehr (Monozyten; Lymphozyten), um den Schaden zu beseitigen.
- **Schritt 3:** Die Immunzellen rufen weitere Immunzellen herbei. In der Innenhaut der Arterien entsteht so eine unterschwellige Entzündung. Mögliche Auslöser bzw. Verstärker sind:
 - Übergewicht (im Fettgewebe werden entzündungsfördernde Botenstoffe produziert),
 - Bewegungsmangel (bei Muskelarbeit werden entzündliche Botenstoffe ausgeschüttet),
 - eine erhöhte Belastung mit aggressiven Sauerstoff-Molekülen (freien Radikalen) beispielsweise durch Rauchen,
 - zu viel Alkohol,
 - Umweltschadstoffe wie Feinstaub, Schwermetalle und Schädlingsbekämpfungsmittel in Lebensmitteln.
- **Schritt 4:** Im Endothel lagern sich abgestorbene Immunzellen ab und verengen den Gefäßquerschnitt. Es entstehen so genannte Plaques, die wir uns als notdürftig abgedeckte Schwellungen vorstellen können.
- **Schritt 5:** Während die Entzündung in den Adern weiterläuft, verengt sich der Querschnitt der Blutgefäße immer mehr, was den Blutdruck weiter erhöht, der wiederum zu zusätzlichen Schäden am Endothel führt etc.
- **Schritt 6:** Hält das Entzündungsgeschehen an und bilden sich immer mehr Plaques, so kann sich an einer dieser rauen Verdickungen ein Gerinnsel bilden, das mit dem Blutstrom in die Lunge gelangt. Dort kann das Gerinnsel eine Lungenembolie auslösen. Dringt es ins Herz vor, kann es eine Herzkranzarterie verstopfen und einen Herzinfarkt auslösen. Geschieht der Vorgang im Gehirn, kann ein Schlaganfall (Hirninfarkt) die Folge sein.

Für Sie wichtig zu wissen: Erhöhte Blutdruckwerte können sowohl Mitverursacher als auch weitere Folge einer unterschweligen Entzündung der Blutgefäße sein. Das entbindet Sie nicht von der unbedingt notwendigen Senkung Ihres Bluthochdrucks. Es verschafft Ihnen aber eine weitere Chance: sich darum zu kümmern, ob in Ihren Blutgefäßen tatsächlich derartige Entzündungsreaktionen ablaufen, und sich zu bemühen, die Entzündungsreaktion für die Zukunft zu verhindern oder sie aufzuhalten.